

# Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

## CDU-Fraktion

**Nr.:**        **A 17/0471-01**

Status:        öffentlich

Datum:        06.06.2017

**Antrag zum TOP "Auflösung des Angebotes der "Schulkindbetreuung in Kindertageseinrichtungen" (vormals Hortgruppe) in der städtischen Kindertageseinrichtung Richard-Wagner-Straße zum Ende des Kindergartenjahres 2016/2017 (31.07.2017)" (V 16/0371-01) Antrag der CDU-Fraktion für die Sitzung des Rates der Stadt am 08.06.2017**

## Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

## Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt:

Der Beschlussvorschlag V 16/0371-01 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1. Die städtische Kindertageseinrichtung Richard-Wagner-Straße wird zweigruppig (einschließlich „Hortgruppe“) bis auf Weiteres erhalten und weitergeführt.
2. Die für einen normalen und ordnungsgemäßen Weiterbetrieb der "Hortgruppe" erforderlichen Brandschutzmaßnahmen (Errichtung eines zweiten baulichen Rettungsweges für das 1. Obergeschoss) werden in enger Abstimmung und mit dem Ziel der Kostenbeteiligung des Gebäudeeigentümers bzw. Vermieters durchgeführt.

## Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion sieht auch aufgrund der nachgereichten Beratungsunterlage V 17/0460-01 und der Antworten der Verwaltung auf ihre Fragen kein Erfordernis, das städtische Angebot der "Schulkindbetreuung in Kindertageseinrichtungen" (vormals Hortgruppe) in der städtischen KiTa Richard-Wagner-Straße zum Ende des Kindergartenjahres 2016/2017 (zum 31.07.2017) aufzugeben.

Die Verwaltung ist gebeten, mit dem nichtstädtischen Gebäudeeigentümer bzw. Vermieter über die (Mit-)Finanzierung der notwendigen Brandschutzmaßnahmen (Kosten: 20.000 €) zu verhandeln und dieses zum positiven Abschluss zu bringen.

Im Übrigen ist die Chance gegeben, mit der Fortführung dieser Hortgruppe in der Richard-Wagner-Straße die Angebotsvielfalt in der Schulkindbetreuung zu erhalten und im schleichenden Prozess nicht weiter abzubauen.

*Wolfgang Michels*  
Fraktionsvorsitzender

*Christina Kaldenhoff*  
Sprecherin der CDU-Fraktion  
im Jugendhilfeausschuss